

Jahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort**
- 4 Wer wir sind und wie wir helfen
Wie wir wirtschaften**
- 6 Mittelverwendung 2022**
- 8 Nothilfe**
Solidarität für die Menschen in der Ukraine
Wiederaufbau nach dem Taifun RAI auf den Philippinen
- 10 Bildung für Kinder**
Für das Dorf Yaunjangai öffnet sich das Tor
in die Zukunft
Kinder können wieder lernen
- 12 Bildung für Frauen**
Ein Lichtblick für Frauen aus Sri Lanka
Vom Traum in die Zukunft
- 14 Bewahrung der Schöpfung**
Laudato si' Farm – Ein kleines Dankeschön
an den Schöpfer
Hühnerstall für Legehennen und Masthühner
- 16 Gesundheit und Ernährung**
Nichts ist unmöglich – auch nicht eine
vernünftige medizinische Versorgung in Kayole
Der Durstlöscher rund ums Jahr für die Menschen
in Yendi
- 18 Gelebter Glaube**
Das Generalat öffnet die Tür für die jüngste
Art der Verkündigung
Zukunftsvision für die Kirche
- 20 Ordensnachwuchs**
Die Steyler Ordensausbildung
Steyler Schreinerei in Ghana
- 22 Freunde und Förderer**
„Eine-Welt“ AG Rhein-Sieg-Gymnasium
Sankt Augustin
Erzbischöfliche Liebfrauenschule Bonn
Hand in Hand – Friends for Ghana
- 25 Missionare auf Zeit**
MaZ im Projekt CINCA-EI Alto, Bolivien
- 26 Dank und Kontakt**



Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Steyler Mission,

Hoffnung trotz aller Herausforderungen war das Motto der Steyler Mission im vergangenen Jahr. Wir haben schwierige Zeiten durchgemacht, insbesondere die anhaltende Energie- und Wirtschaftskrise und der Krieg in der Ukraine haben uns im Jahr 2022 begleitet. Trotz dieser schwierigen Umstände haben wir nicht aufgegeben, weil wir fest daran glauben, dass es auch in den dunkelsten Stunden Hoffnung gibt. So haben wir unseren Teil dazu beigetragen, dass diese Hoffnung Gestalt annimmt.

Auch dieses Jahr hat sich die Steyler Mission dafür eingesetzt, den Menschen in Not zu helfen und ihnen in schweren Zeiten beizustehen. Der Einsatz für Notleidende, Arme und Ausgegrenzte der Gesellschaft ist nicht alleine ein biblischer Anspruch, sondern auch eine gelebte Praxis. Die Steyler Missionare leben und erleben sie auf der ganzen Welt durch ihr Engagement für die Menschen. Dank Ihrer Unterstützung und Förderung können sich unsere Missionare für die Bildung der Frauen und Kinder, landwirtschaftliche Projekte, Nothilfe, Verkündigung des Wort Gottes, Gesundheitsprojekte und Priesterausbildung einsetzen. Wir berichten Ihnen mit Freude über unsere Spendeneinnahmen und die Verwendung der von Ihnen bereitgestellten Mittel. Sie haben uns Ihre Spenden anvertraut und dafür sind wir Ihnen sehr dankbar!

Jedes Projekt, das dank Ihrer Unterstützung im Jahr 2022 gefördert werden konnte, ist wichtig und verdient einen ausführlichen und detaillierten Bericht. Leider ist der Rahmen unseres jährlichen Berichts begrenzt, daher können wir Ihnen nur einen beispielhaften Einblick in das weltweite Wirken der Steyler Missionare geben: In Polen engagieren sich Steyler Missionare für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine (Seite 8), in Indonesien und auf den Philippinen kümmern sich unsere Mitbrüder um die Bildung von Frauen aus armen Familien (Seite 12) und in Kenia leisten wir medizinische Versorgung (Seite 16).

Wir hoffen, Ihnen einen repräsentativen Einblick in unser weltweites Wirken zu ermöglichen.

Mit herzlichen Grüßen und Dank aus der Steyler Mission,



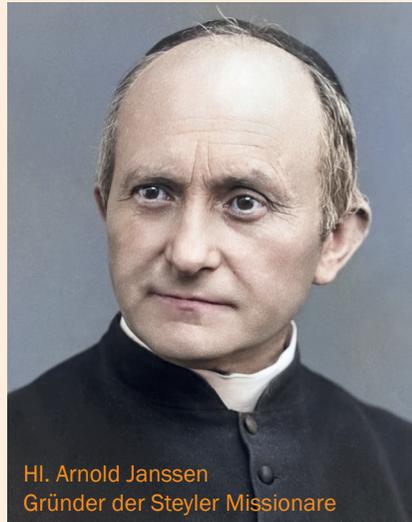
Pater Joseph Xavier Alangaram SVD

Missionssekretär GER
Geschäftsführer der Steyler Mission



Wer wir sind und wie wir helfen

Die Steyler Missionare engagieren sich seit mehr als 147 Jahren in über 80 Ländern weltweit für Arme, Notleidende und Ausgegrenzte. Seit der Ordensgründung 1875 durch den heiligen Arnold Janssen stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit der achtsame Dialog auf Augenhöhe und der respektvolle Umgang miteinander, unabhängig von Religion, Kultur oder Geschlecht. Der Bau von Schulen, Krankenhäusern, Brunnen und Kinderheimen war von Beginn an Teil der christlichen Mission, des Glaubens und der Motivation, eine bessere Welt mitzugestalten.



Hl. Arnold Janssen
Gründer der Steyler Missionare

Auch im Jahr 2022 konnten die Steyler Missionare mit über 550 kleineren und größeren Hilfsprojekten vielen notleidenden Menschen helfen. Die Missionare unterstützen in Afrika, Asien, Ozeanien, Lateinamerika und Osteuropa junge und alte in Not lebende Menschen.

Unsere Mission bleibt die Welt! Sie steht als globales, soziales und humanitäres Engagement im Geiste des Evangeliums. Unsere Verantwortung vor Gott leben wir durch den Dialog mit allen Menschen, Kulturen und Religionen und setzen uns für eine menschliche, gerechte und friedvolle Gesellschaft ein. Durch unseren Glauben an die Menschwerdung Gottes und seine erfahrbare Liebe sind wir verpflichtet, uns für die Schöpfung und unsere Mitmenschen einzusetzen.

„Alles auf der Welt muss gelernt sein,
auch das Geben.“

(Hl. Arnold Janssen)

Wie wir wirtschaften

Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Die Steyler Mission Gemeinnützige Gesellschaft für Auswärtige Missionen mit beschränkter Haftung mit Sitz in Sankt Augustin ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Siegburg unter HRB 193.

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 27. Oktober 2004 geschlossen.

Die Steyler Mission wird durch drei Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Als Aufsichtsgremium ist ein Beirat mit sechs Mitgliedern bestellt.

Die Körperschaft ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, soweit sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Dies wurde mit Freistellungsbescheid zur Körperschaft- und Gewerbesteuer vom 21. Juli 2022 bestätigt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft R+L Audit GmbH aus Köln geprüft. Laut Bestätigungsvermerk vom 25.04.2023 entspricht der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Wirtschaftliche Verhältnisse

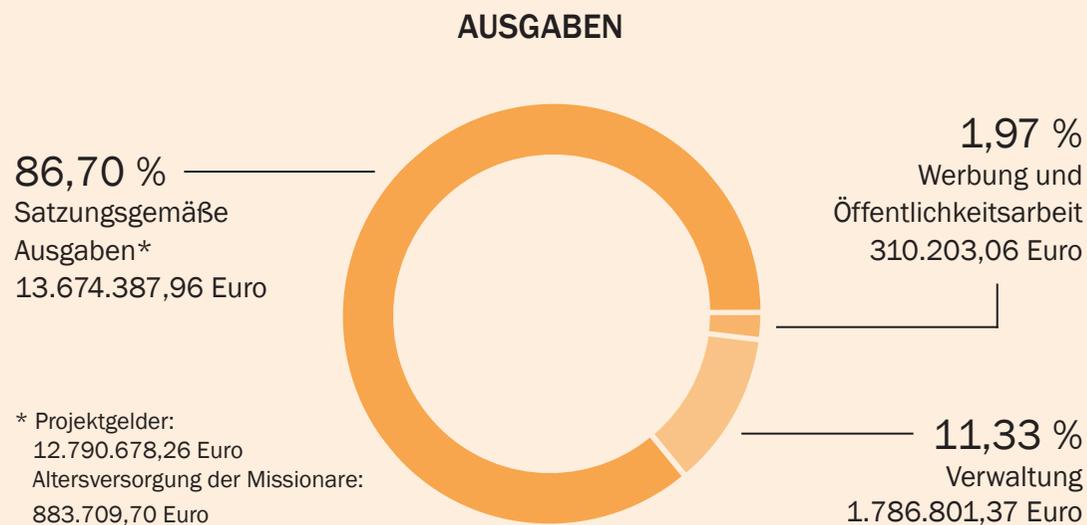
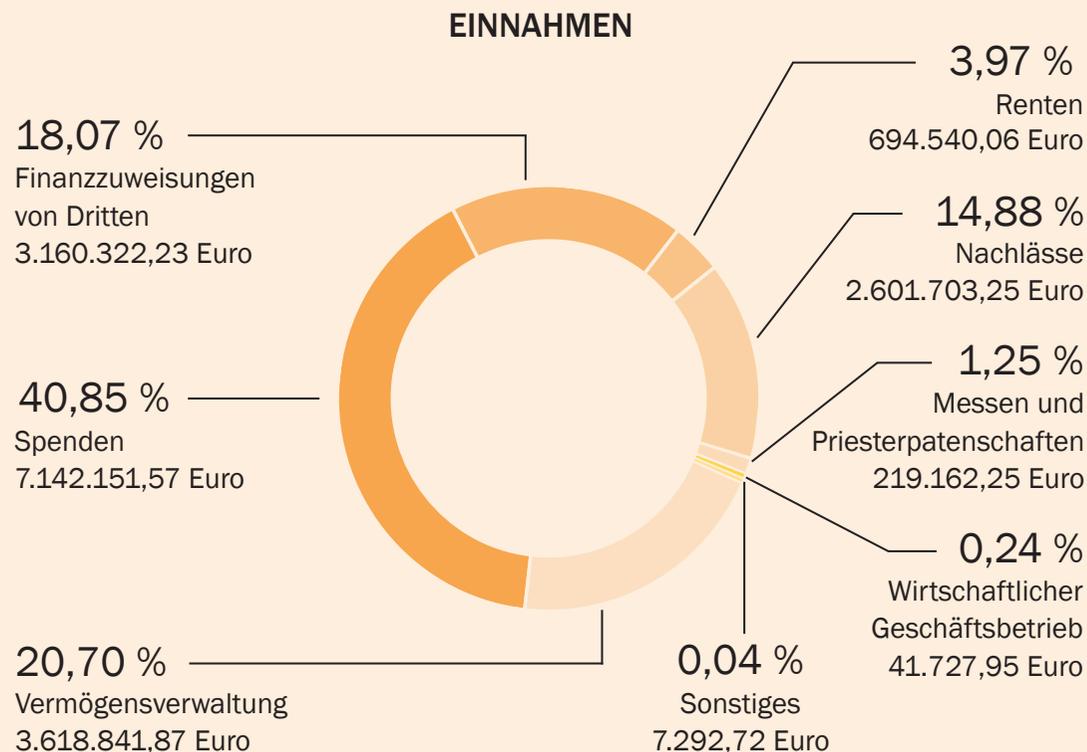
Den größten Anteil an den Einnahmen der Steyler Mission haben Spenden von Privatpersonen, Finanzzuweisungen anderer Organisationen sowie Zuflüsse aus Nachlässen. Daneben finanziert sich die Mission durch Einnahmen aus Vermögensanlagen und zu einem kleinen Teil aus dem Betrieb einer Bücherhalle und einer Photovoltaikanlage. Die Steyler Mission erhält keine Mittel aus Kirchensteuern.

Im Berichtsjahr wurden an Spenden, Nachlässen und Finanzzuweisungen Dritter rund 13,8 Mio. Euro vereinnahmt. Im Vorjahr lagen die Einnahmen aus diesen Bereichen noch bei über 18 Mio. Euro. Zusammen mit den Überschüssen aus den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben ergibt sich eine Summe der Einnahmen von 17.485.741,90 Euro.

Für satzungsgemäße Ausgaben wurden im Jahr 2022 13,67 Mio. Euro an Institutionen des Ordens weitergeleitet. Die Missionsprokur hat neben der Unterstützung von gemeinnützigen Projekten im Ausland und der missionarischen Bewusstseinsbildung im Inland auch die satzungsmäßige Verpflichtung, für den Lebensunterhalt der entsandten deutschen Missionare auf Lebenszeit zu sorgen. In den satzungsgemäßen Ausgaben enthalten sind fast 900.000 Euro für die Altersversorgung der Missionare der deutschen Provinz.

Die Kosten für Werbeaktionen, Spenderbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit betragen im Berichtsjahr 310.203,06 Euro, die Verwaltungsausgaben 1.786.801,37 Euro. Diese Kosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

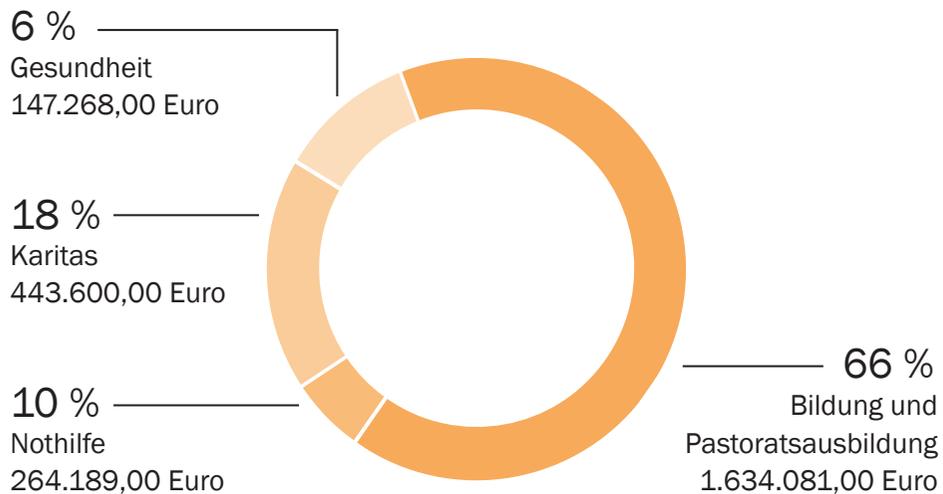
Aus diesen Zahlen errechnet sich ein Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben von 11,33 % und ein Anteil der Werbekosten von 1,97 %. Die durchschnittlichen Werbeausgaben, bezogen auf die Sammlungseinnahmen der letzten drei Jahre, betragen 3 %.



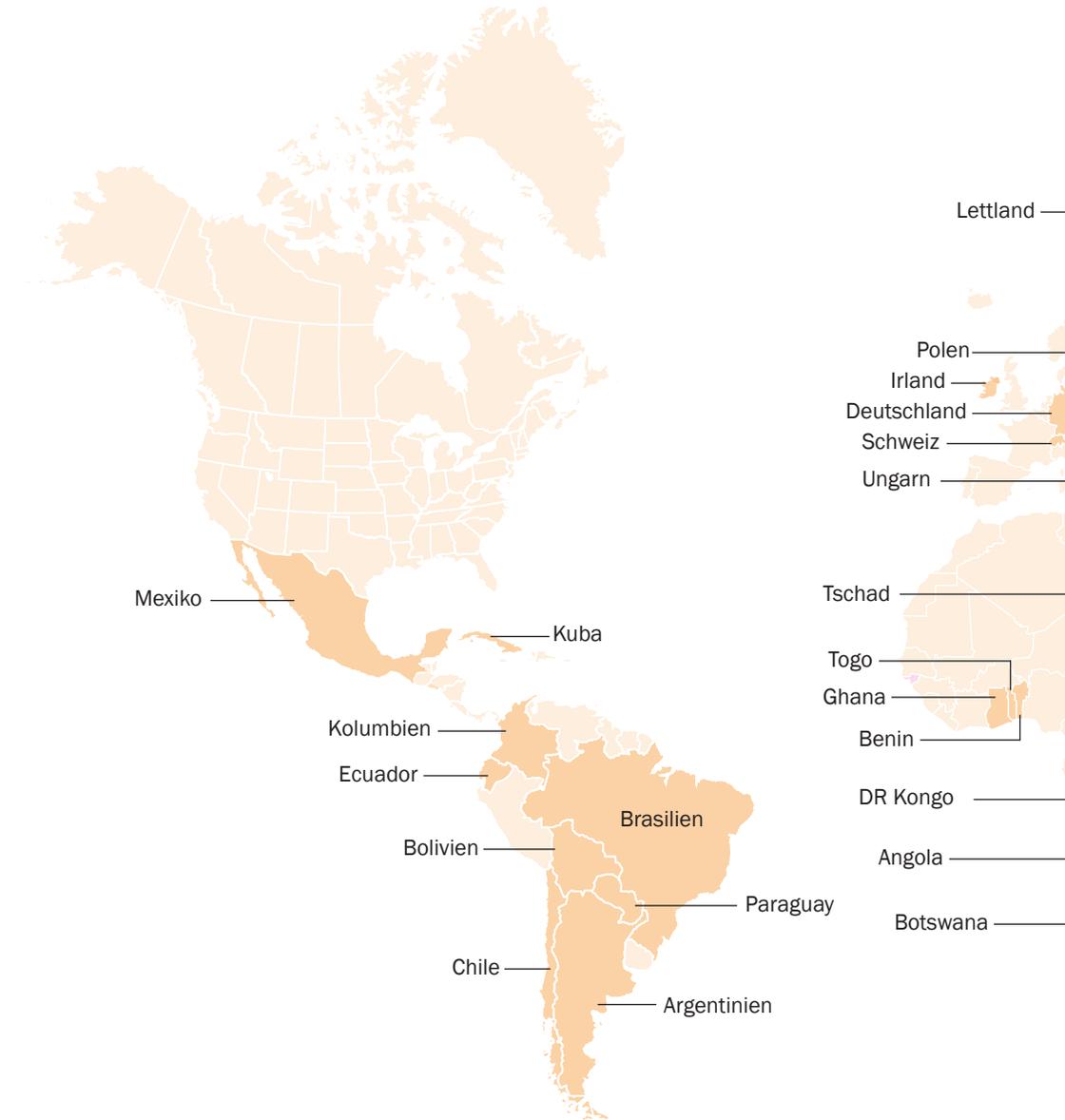
Mittelverwendung 2022

Insgesamt hat die Steyler Mission im Jahr 2022 12.790.678,26 Euro an satzungsgemäßen Mitteln für die Unterstützung von Steyler Institutionen und für die Durchführung gemeinnütziger Projekte weitergeleitet.

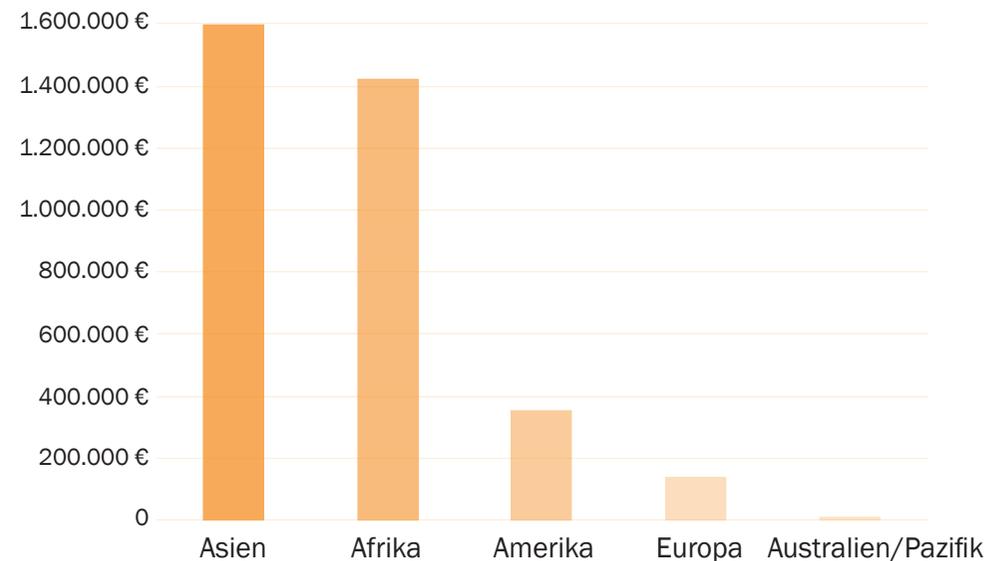
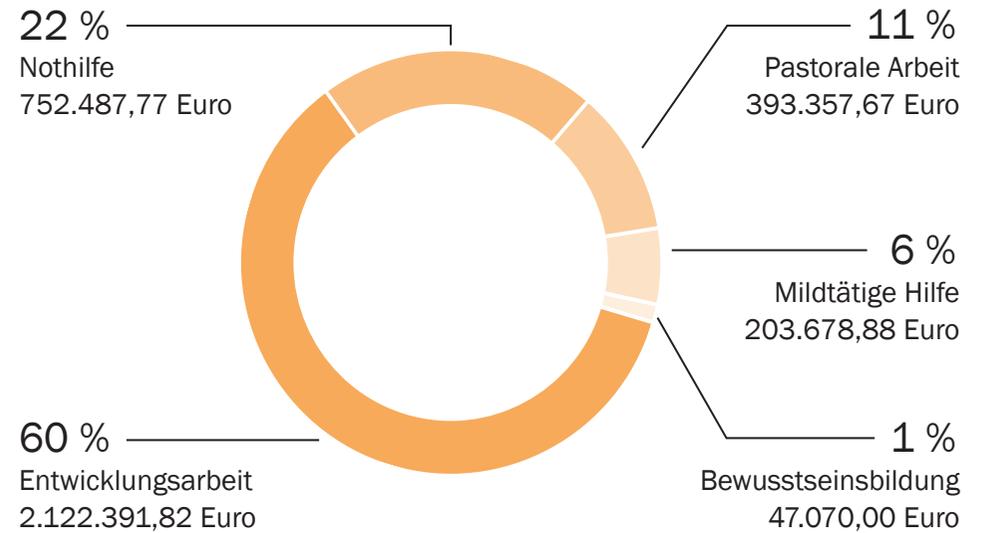
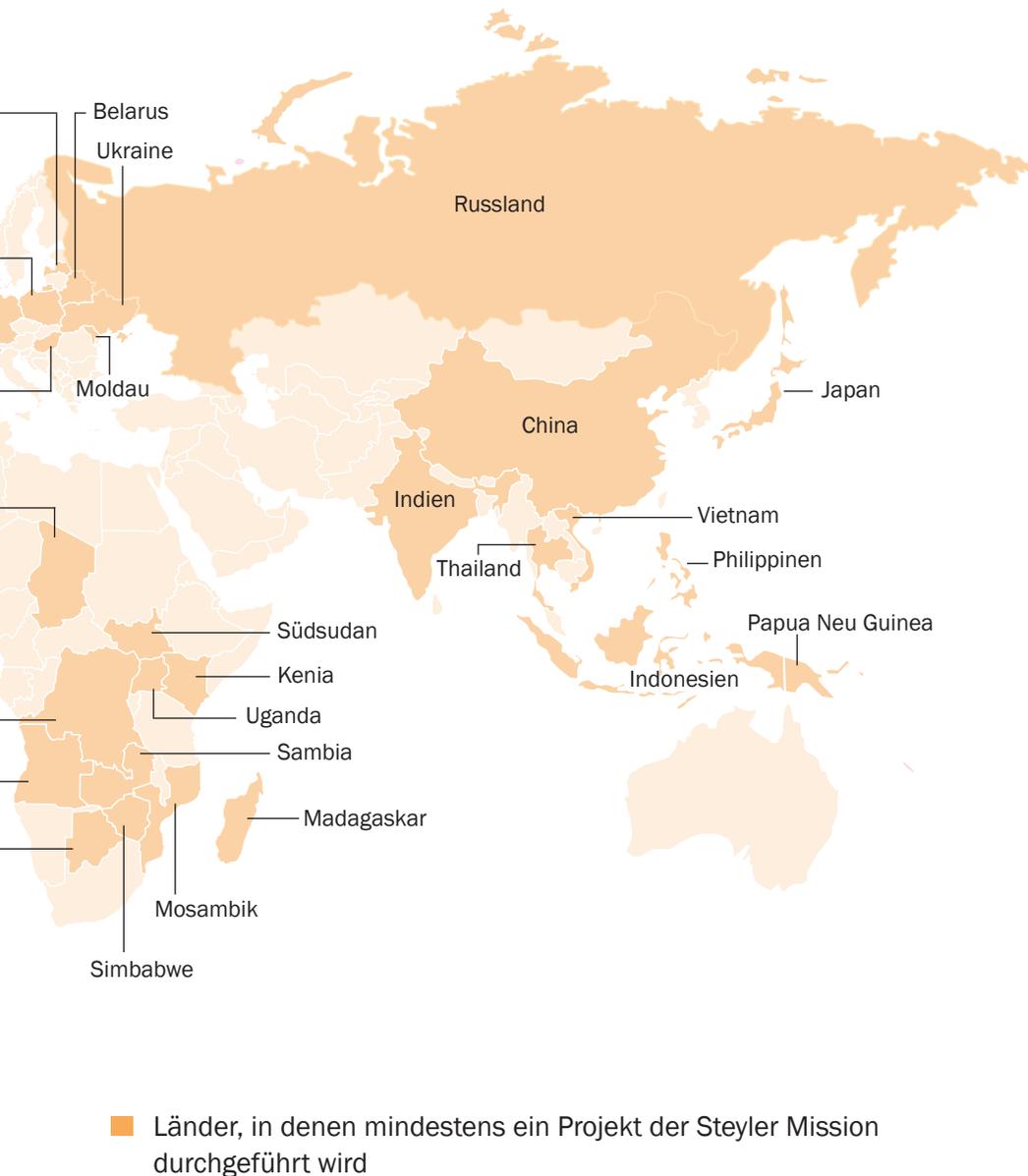
Davon wurden 9.271.691,12 Euro an Provinzen, Missionare und Missionsschwestern, Diözesen, Steyler Institute und Seminare hauptsächlich für die Finanzierung von gemeinnützigen Projekten, Ordensausbildung, Gemeindearbeit sowie für den Lebensunterhalt der Missionare ausgezahlt. In diesem Betrag enthalten sind 2.489.138,00 Euro für Projektunterstützungen, die über das Generalat aus im Jahr 2021 erwirtschafteten Geldern der Missionsprokur zur Verfügung gestellt wurden. Diese wurden folgendermaßen verwendet:



Aus den Erträgen des Jahres 2022 können dem Generalat 2.885.827,00 Euro zur Verteilung an Projekte im Jahr 2023 zur Verfügung gestellt werden (Budgetplanung für Ordensausbildung s.S.20).



Ein Betrag von 3.518.986,14 Euro wurde im Jahr 2022 an eigene durch die Missionsprokur verwaltete Projekte, die zum Teil aus Fremdmitteln finanziert werden, weitergeleitet, die im Folgenden detailliert dargestellt werden:



Nothilfe



Im März 2022 erreichte die Steyler Mission ein Hilferuf aus der polnischen Provinz. Frauen und Kinder, die vor dem Krieg aus der Ukraine fliehen mussten, suchten Zuflucht in den Steyler Missionshäusern in Chludowo, Krnica Morska, Laskowice, Lublin, Nysa und Warschau.

Die Häuser mussten für die Unterbringung mit Betten, Kühlschränken, Waschmaschinen sowie Bettzeug, Handtüchern und Küchenutensilien ausgestattet werden. Arztbesuche, Medikamente sowie die Lebensmittelversorgung wurden gesichert. Dadurch dass die Kinder wieder zur Schule gingen und die Mütter eine Arbeit fanden, kam etwas Normalität in den Alltag. Die Steyler Missionsschwestern wurden ebenfalls in ihren Aufgaben in ihrem Missionshaus in Raciborz aus dem Nothilfefonds unterstützt. In der ukrainischen Steyler Kommunität in Verboviets wurden die Steyler Missionare vor eine besondere Herausforderung gestellt. Das Haus gab 30 Männern Zuflucht, die vor den täglichen Kriegsgräueln geflohen waren. Die seelsorgerische Tätigkeit war ein mutiger Einsatz der Missionare, der von besonderem Wert und von großer Bedeutung war.

Ihre Spenden für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine sind angekommen und Sie haben durch Ihre gelebte Solidarität vielen von ihnen Hoffnung gegeben.

Am 16. Dezember 2021 brachte der Taifun RAI schwere Verwüstungen über den Süden der Philippinen. Pater Heinz Kulüke SVD, der sich seit Jahren mit verschiedenen Projekten in Cebu City um die Menschen kümmert, stand vor einer neuen Herausforderung. Nach der langen Covid-19-Pandemie standen die Menschen am Rande ihrer Existenz – der Taifun zerstörte ihr noch verbliebenes Eigentum sowie die Infrastruktur.

Die notdürftigen Behausungen der Menschen, die auf den Mülldeponien und in den Slums leben, Fischerboote, bevorstehende Ernten, aber auch Kindergärten, Schulen, die über die vergangenen Jahre mit Ihrer Hilfe gebaut werden konnten, wurden zerstört. Traumatisierte Kinder und Erwachsene standen vor dem Nichts. Die Regierung war mit dem Ausmaß der Katastrophe überfordert.



Als Soforthilfe wurden Nahrungsmittelpakete an 50.000 Familien, über 300.000 Menschen, verteilt. Der Wiederaufbau von 11 Häusern konnte bis Ende 2022 erfolgen. Die Reparaturen dauern an, denn die Häuser und Schulen sollen auch dem nächsten Taifun standhalten. Auch wenn sich die Beschaffung von Baumaterialien als schwierig erweist, da die Materialkosten aufgrund der großen Nachfrage gestiegen sind, werden wir die Menschen auf den Philippinen nicht allein lassen. Gemeinsam mit der Winkler Stiftung konnten wir nicht nur Großes, sondern auch, dank Ihrer Hilfe, viel Gutes bewirken. Auch in der Zukunft!

Weitere Projektbeispiele – Nothilfe



Unterstützung für die obdachlosen MigrantInnen in der Flüchtlingsherberge „Casa Betania - Santa Martha“ in Mexiko. Bruder Joachim Mnych SVD und die Kinder



Erneuerung des vom Zyklon zerstörten Dachs im Ernährungszentrum von Liupo im Norden von Mosambik

Liebe Wohltäter,

im Namen der ukrainischen Kriegsflüchtlinge bedanken wir uns für Ihre großzügige finanzielle Unterstützung. Dank der Unterstützung konnten die Geflüchteten in sechs neu renovierten SVD-Häusern in Polen Zuflucht finden und alltägliche und medizinische Unterstützung erhalten. Als Projektkoordinator war ich von der schnellen und umfangreichen Hilfe sehr berührt und konnte durch den persönlichen Kontakt zu den Geflüchteten sehen, dass sie wieder Hoffnung schöpfen können.



Herzliche Grüße

Pater Andrzej Danilewicz SVD



Erste Nothilfe für die Menschen rund um Cebu City/Philippinen nach dem Taifun RAI

Bildung für Kinder



Für das Dorf Yaunjangai
öffnet sich das Tor in die Zukunft

Während gut ausgestattete Schulen für uns in Europa selbstverständlich sind, sind sie in vielen Teilen der Welt ein Luxus. In Yaunjangai, einem Dorf in der Diözese Wewak in Papua-Neuguinea, setzte sich Pater Jeremiah Kaumbal SVD für die Bildung von Kindern ein und unterstützte die Menschen im Dorf beim Bau der Grundschule St. Arnold Janssen.

Vor der Gründung der Schule in Yaunjangai mussten die Kinder einen Weg von ca. 5 Stunden zur nächstgelegenen Schule zurücklegen. Dank der neuen St. Arnold Janssen Primary School haben alle Kinder im Dorf jetzt Zugang zu Bildung. Trotz aller Bemühungen erhält die Dorfschule weder von der Zentralregierung noch von der Provinzregierung finanzielle Unterstützung. Die Kinder müssen den langen Weg trotzdem zurücklegen, um ihre Schulmaterialien zu besorgen. Besonders in der Regenzeit ist das aufgrund der mangelnden Infrastruktur eine große Herausforderung. Trotz ihres geringen Einkommens waren die Eltern die einzigen, die ihre Unterstützung anboten, indem sie selbst die Einrichtung für die Klassenzimmer herstellten. Dank Ihrer Unterstützung kann Pater Jeremiah SVD die Klassenzimmer weiter ausstatten, die Bildungschancen der bedürftigen Kinder in Yaunjangai verbessern und in ihre Zukunft investieren.

Auf den Philippinen war im letzten Jahr die frühkindliche Bildung für Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren wieder möglich. Nach zwei Jahren Pandemie und Einschränkungen durch das Coronavirus öffnete das dortige Schulsystem wieder. Pater Anthony Salas SVD und sein Team vermitteln den Kindern frühzeitig Lern- und Sozialkompetenzen, um die Grundlagen für eine Schulbildung zu legen. Einem Schulabbruch und dadurch drohenden Abrutschen in Drogen, Prostitution oder andere Strafdelikte wird intensiv vorgebeugt. Hierzu wird auch gezielt das Personal an den Vorschulen geschult. Die Elternhäuser und Gemeinden werden in das Programm mit einbezogen.

**Kinder
können
wieder lernen**



Die alte Schulkantine der Bildungsstiftung Sankt Gabriel auf der Insel Flores in Indonesien war baufällig und vom Einsturz bedroht. Das Dach war durch extreme Unwetter eingebrochen und das Fundament aufgebrochen. Die tägliche Versorgung musste eingestellt werden. Dank Ihrer Spenden konnte die neue Schulkantine schnell gebaut werden. Jetzt werden täglich über 1.600 Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grund- und weiterführenden Schulen wieder mit Mahlzeiten versorgt.



Weitere Projektbeispiele – Bildung für Kinder



Neue Realschule in Bangeli/Nordtogo



Sommeraktivitäten für arme Kinder in Polessk/Russland

Liebe Freundinnen und Freunde der Steyler Mission,
der Umbau der Bildungsstiftung Sankt Gabriel Kantine ermöglicht es, bis zu 1633 Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Essen und Getränke anzubieten. Der Umbau des Gebäudes ist von hoher Qualität und wurde von allen dankbar angenommen.

Dank Ihrer Unterstützung konnte die erfreuliche Umgestaltung unserer Kantine plangemäß stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen
Schwester Agusta Palma SSpS



Bildung für Slum-Kinder in Bhopal/Indien während der Corona-Pandemie

Bildung für Frauen

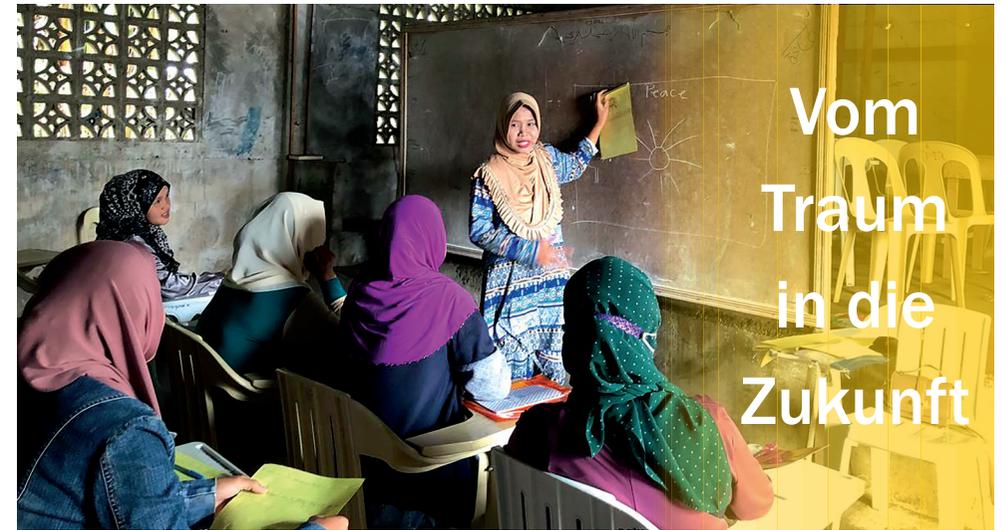


Ein
Lichtblick
für
Frauen
aus
Sri Lanka

Das Karaiyur Sri Lankan Flüchtlingscamp liegt in Singampunari/Bundesstaat Tamil Nadu in Indien. Dort leben rund 300 Familien, die 1990 aufgrund des Bürgerkrieges aus ihrer Heimat Sri Lanka fliehen mussten. Diese Menschen leben seit über 30 Jahren in dem Camp und sind nicht nur mittellos, sondern auch sozial benachteiligt. Sie stehen am äußersten Rand der Gesellschaft. Als „Flüchtling“ dürfen sie zeitlebens kein festes Arbeitsverhältnis eingehen. Insbesondere viele alleinerziehende Frauen sind auf sich selbst gestellt.

Um ihnen mehr als Hoffnung zu geben, initiierte der Steyler Missionar Pater Arul Paulraj SVD einen Näh- und Stickkurs für 80 Frauen. Am Kursende dürfen diese die Nähmaschinen behalten. Durch das erlernte Handwerk können die Frauen sich mit dem Verkauf von Kleidung und Tischdecken sowohl ihren Lebensunterhalt sichern als auch die Schulbildung ihrer Kinder finanzieren. Zusätzliche Bildungsprogramme zu den Themen Gesundheit, Hygiene, Umweltbewusstsein und Frauenrechte ermutigen die Frauen in ihrem Alltag und stärken ihr Selbstbewusstsein für die Zukunft.

Auf den Philippinen leitet der Steyler Missionar Jerome A. Marquez SVD ein Bildungsprogramm für die indigene Bevölkerung ab 13 Jahren in der Arnold Janssen Catholic Mission Foundation. An dem Alternativen Lern-Programm (ALS) und der daran anschließenden möglichen Ausbildung in einem handwerklichen Beruf oder im Büro (ALS-EST) nehmen überwiegend Frauen im Alter von 25 bis 45 Jahren aus der Region Palawan teil. Die Analphabetenrate ist hier sehr hoch. Durch die Teilnahme an den Programmen werden die jungen Menschen vor einem Abgleiten in die Kriminalität bewahrt. Bei jungen Muslimen kann zudem verhindert werden, dass sie sich radikalen Islamisten anschließen. Mittlerweile gibt es 74 Lernzentren mit mindestens 2.500 neu eingeschriebenen Schülern jährlich.



Vom
Traum
in die
Zukunft

Die 10-monatige Berufsausbildung zum Bäcker, Konditor, Lebensmittelproduzent, Computerfachmann oder Schweißer endet mit einer Prüfung vor der staatlichen Institution TESDA, die durch ein entsprechendes Zertifikat bescheinigt wird. In der Ausbildung sind Unterrichtselemente zum Thema Klimawandel sowie Umweltschutz bewusst enthalten, um den Einsatz von Dynamit zum Fischen einzudämmen. Die Lehrer, die für die einzelnen Unterrichtsfächer eingestellt wurden, waren oftmals bereits für die ALS-Bildungsprogramme tätig. Gemeinsam mit der Steyler Missionsprokur St. Gabriel in Österreich konnten wir die benötigten Projektkosten bis Ende 2024 sicherstellen.

Weitere Projektbeispiele – Bildung für Frauen



Nähprojekt für Frauen im Sri Lanka Tamil Flüchtlingscamp in Karaiyur/Südindien



Bildungsprogramm für Frauen auf den Philippinen

Liebe Wohltäter,

ich, Schwester Elizabeth Rani SSpS, komme aus Bangalore, Indien und möchte das Studium in "Medien und Kommunikation" abschließen. Durch mein Engagement im medialen Bereich möchte ich die Arbeit meiner Provinz unterstützen und Missionsbewusstsein schaffen.

Dank Ihrer Spenden kann mein zweijähriges Studium finanziert und wichtige Bildungsarbeit gefördert werden.



Viele Grüße aus Bangalore
Schwester Elizabeth Rani SSpS



Schwester Martha Awiti hat ihr Medizinstudium in Kenia erfolgreich abgeschlossen

Bewahrung der Schöpfung



Mit der Enzyklika „Laudato si“ brachte Papst Franziskus seine Sorge um das gemeinsame Haus Erde zum Ausdruck und rief die Menschen zu einer ökologischen und sozialen Umkehr auf. Auf den Philippinen, in Tagaytay City, folgten die Steyler Missionare dem Aufruf und errichteten als Versammlungsraum für die Gemeinde den „Laudato si“ Kubo inmitten des fünf Hektar großen Gemeindegrundstücks. In den Versammlungen entstanden die Pläne für den Aufbau einer SVD-Farm.

Neben dem Anbau von Gemüse und Obst sowie der Viehhaltung gibt es einen Gebetsraum und einen Wanderweg, der es ermöglicht, sich an Gottes Schöpfung zu erfreuen und über sie nachzudenken. Durch die nachhaltige Bewirtschaftung bietet die SVD-Farm ein Entwicklungsmodell, das selbstversorgend ist und Bedürftigen zu mehr Eigenständigkeit verhilft. Dabei wird die Umwelt nicht geschädigt, sondern geschützt. Pater Samuel Agcaracar SVD möchte die nachhaltige Bewirtschaftung der Flächen ausweiten und eine Solar- und Bewässerungsanlage anschaffen. Ebenso sind Schulungen und die Unterstützung lokaler Familien beim Verkauf ihrer Produkte ein wichtiger Bestandteil des Projekts. Die SVD-Farm in Tagaytay City ist ein Projekt der nachhaltigen landwirtschaftlichen Entwicklung, das auf die globale SVD-Gemeinschaft ausgeweitet werden kann.

Seit 50 Jahren engagiert sich die Landwirtschaftsschule San Benito in Paraguay bei der Ausbildung landwirtschaftlicher Fachkräfte. Junge Menschen lernen hier alles rund um Tierhaltung und landwirtschaftliche Produktion.

Aktuell strebt die Schule an, die Infrastruktur der Abteilung für Geflügelhaltung zu verbessern. Dabei soll vor allem der Geflügelstall für Legehennen und Masthähnchen erneuert und an die modernen Standards angepasst werden, um hochwertige Produkte erzeugen zu können.



Die Förderung der Steyler Mission ermöglicht die Anschaffung von wichtigen Baumaterialien, Futtermaschinen, Medikamenten und Nutztieren. Durch den Bau und die Bewirtschaftung des neuen Hühnerstalls werden den Schülerinnen und Schülern wichtige Lernziele vermittelt. Sie erlernen den Bau eines Modellstalls und erlangen praktische Kenntnisse über die Nutztierhaltung und die Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte. Außerdem können wichtige Kenntnisse über die Ausgaben und Investitionen in der ökologischen Landwirtschaft vermittelt werden. Zudem kann die Schulkantine mit Eiern und hochwertigem Hühnerfleisch versorgt werden.

Die Finanzierung des Stalls unterstützt nicht nur die Infrastruktur der Landwirtschaftsschule in San Benito, sondern fördert die Schülerinnen und Schüler auch didaktisch, da sie aktiv am Bau und an der Betreuung des Stalls beteiligt sind.

Weitere Projektbeispiele – Bewahrung der Schöpfung



Co-Finanzierung einer Solaranlage für theologische Hochschule und Priesterseminar in Vitória/Brasilien



1.000 Setzlinge zur Aufforstung in Kumbungu/Nordghana

Liebe Freundinnen und Freunde der Steyler Mission,

das STtAND-Projekt („Sustainable Transformation through Agriculture, Nurturing and Development“) setzt sich für ökologische und nachhaltige Land- und Viehwirtschaft in Tripura, einer der ärmsten Regionen in Indien, ein. Ca. 200 Männer und Frauen erlernen im Projekt neue Agrartechniken, die ihnen ein zusätzliches Einkommen und Selbstversorgung ermöglichen. Im Namen der Bäuerinnen und Bauern in Tripura bedanken wir uns für Ihre großzügige finanzielle Unterstützung.



Viele Grüße aus Tripura

Pater Jeevan Kennady SVD



Pater Kennady (4.v.l.) und sein Team bei der Fortbildung zum ökologischen Anbau von Nutzpflanzen in Tripura/Indien

Gesundheit und Ernährung



Seit den 1990er Jahren engagieren sich die Steyler Missionare in Kayole, einem Armutsviertel in Nairobi, der Hauptstadt von Kenia. Neben ihren missionarischen Tätigkeiten unterstützen die Steyler Missionare die Bewohner auch durch Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen. 1995 wurde ein Gesundheitszentrum für rund 20.000 im Umkreis lebende Menschen erbaut. Aufgrund der mangelhaften staatlichen medizinischen Versorgung in der Region ist die tatsächliche Anzahl der Patienten doppelt so hoch. Für viele Patienten kann wegen des hohen Arbeitsaufkommens und fehlender medizinischer Geräte eine medizinische Betreuung oftmals nicht gewährleistet werden. Zudem müssen viele Operationsbedürftige und Notfälle an weit entfernte Krankenhäuser vermittelt werden. Die hohen Kosten und die mangelnde gesundheitliche Versorgung führen deshalb zu vermeidbaren Todesfällen unter den Patienten.

Pater Emmanuel Koffigan Dogble SVD möchte den schwierigen Bedingungen mit Hilfe eines neuen Operationsraumes entgegenwirken. Mit Hilfe Ihrer Unterstützung können zahlreiche medizinische Geräte und notwendige Ausstattungsgegenstände angeschafft werden. Das Gesundheitszentrum wird neben der medizinischen Grundversorgung auch durch Operationen, wie Kaiserschnitte, den Menschen in Kayole neue Hoffnung spenden und Leben retten.

Wasser ist in vielen Ländern der Welt Mangelware – dies trifft insbesondere auf den Norden Ghanas zu. Bereits in den 1960er Jahren wurden hier von den Steylern Brunnen gebohrt. Allerdings führen diese in der Trockenzeit aufgrund des gesunkenen Wasserspiegels und des Klimawandels häufig kein Wasser mehr und es bleiben nur verunreinigte Tümpel als Wasserquelle übrig. Aus Not wird dieses Wasser trotzdem getrunken, was zur Verbreitung von verschiedenen Krankheiten führt. Um die Krankenhauskosten zu tragen, müssen oft landwirtschaftliche Erzeugnisse verkauft werden, was wiederum zur Verarmung beiträgt. Außerdem sind Frauen und Kinder für die zeitaufwendige Wasserbeschaffung zuständig. Dadurch bleibt vielen Kindern der Zugang zu Bildung verschlossen.



Um diesem Teufelskreis entgegenzuwirken, setzt sich der Steyler Bischof Vincent Boi-Nai zusammen mit den Ortspfarrern dafür ein, dass die Bewohner von acht Dörfern in der Diözese Yendi Zugang zu sauberem und gesundem Trinkwasser haben. Insgesamt wurden neun Brunnen gebohrt und mit einer Handpumpe ausgestattet. Es wurde so tief gebohrt, dass die Brunnen ganzjährig Zugang zu sauberem Trinkwasser gewährleisten und damit die allgemeine Lebenssituation verbessern.

Weitere Projektbeispiele – Gesundheit und Ernährung



Medizinische Unterstützung für 3.000 Menschen in Bhongir/Indien.
Pater Michael Xavier SVD, Projektleiter, untersucht einen Patienten



Lebensmittelverteilung an Wohnungslose in São Paulo/Brasilien

Liebe Wohltäter,

im Namen der Saint Josef Klinik in Kwaho Tafo/Ghana bedanke ich mich ganz herzlich für die Unterstützung von 9.640,00 Euro für das Blutanalysegerät. Alle unsere Patienten, insbesondere Kinder und Schwangere, werden die Verbesserung der medizinischen Behandlung spüren.

Herzlichen Dank, dass Sie an die Arbeit der Steyler Missionare glauben und damit selbst etwas Gutes für die Menschen bewirken.

Herzliche Grüße

Schwester Dorota Sojka SSpS



In Kwaho Tafo/Ghana können die Steyler Schwestern den kleinen Patienten besser helfen

Gelebter Glaube



Die Gestaltungsmöglichkeiten der digitalen Verkündigung haben sich in den letzten Jahren auch in Europa verändert. Durch die Herausforderungen der Corona-Pandemie waren der Kreativität der Steyler Missionare keine Grenzen gesetzt, den gelebten Glauben auf unterschiedliche Weise auszuleben. Die Verbundenheit und Gemeinschaft konnten trotz der Pandemie aufrecht erhalten werden. Wegen des enormen Potentials der digitalen Formate beschloss das Generalat, das biblische Apostolat auch nach den Pandemie-Lockerungen sowohl in Präsenz als auch digital zu gestalten.

Einen ersten Schritt in Richtung Kreativität der Verkündigung wird im Generalrat in Rom geleistet. Es wurde umgebaut im neuen Medierraum werden nun verschiedene audiovisuelle Materialien produziert, um den Schöpfungsauftrag, die Kommunikation, Berufung und Spiritualität der Steyler zu unterstützen. Außerdem wird er die Arbeit der JPIC (Justice, Peace, and Integrity of Creation) fördern und die Produktion von Live-Webinaren und Videokonferenzen mit mehreren Teilnehmern ermöglichen. Der neue Raum wird sowohl den Steyler Missionaren als auch den Steyler Schwestern und Laien weltweit zur Verfügung stehen. Auch in der anstehenden Ära der digitalen Verkündigung des Wort Gottes wird, wie bei vielen Projekten, die einzigartige Steyler Signatur nicht fehlen!

Die Corona-Pandemie war in allen Aspekten des Lebens ein einschneidendes Ereignis, aber vor allem im gelebten Glauben kann man von einer „Kirche vor und nach der Corona-Pandemie“ sprechen. Eine Veränderung des Glaubens und ein Wandel der sozialen Werte in den Bereichen der Ehe, der Erziehung von Kindern und der Fürsorge für die ältere Generation sind wichtige Themen. Pater Valan SVD aus Tamil Nadu hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Wort Gottes durch moderne Medien zu verbreiten und einen positiven Einfluss auf den gelebten Glauben nach der Pandemie zu nehmen. Im Zentrum seiner Arbeit steht die geistliche Unterstützung für Familien als Fundament und Bildungsraum des sozialen Lebens für Kinder.



Zusätzlich zu seinen wichtigen Aufgaben in der Marienwallfahrtskirche in Vadipatti widmet sich Pater Valan SVD dem biblischen Apostolat, um vor allem Jugendliche zu fördern und im geistlichen Leben zu unterstützen. Dies umfasst Online-Predigten, Live-Streaming der täglichen Eucharistie, Online-Katechismus für Kinder, Produktion von Videos über biblische Geschichten, Motivationskurse für Jugendliche, Bibelkurse für Familien und viele weitere Initiativen. Durch die digitale Verkündigung des Wort Gottes wird der Glaube der katholischen Gemeinschaft gepflegt, medial aufbereitet und allen Menschen, die nicht vor Ort sein können, eine spirituelle Teilnahme an der Eucharistie von Zuhause aus ermöglicht. Pater Valan SVD arbeitet an seinen Projekten für ältere Menschen, Kinder und Jugendliche mit viel Leidenschaft und Freude.

Weitere Projektbeispiele – Gelebter Glaube



Pastorale Programme für die Roma-Gemeinde in Kaliningradszkaya Oblast' /Russland



Fertigstellung der Pfarrkirche in Monapo in Nordmosambik

Liebe Wohltäter der Steyler Mission,

ich möchte meine Dankbarkeit für Ihre Großzügigkeit äußern. Dank Ihnen konnte ich einen Laptop und eine Videokamera für mein "biblical preaching ministry" erwerben. Ich bin jetzt in der Lage, zusammen mit 15 Ehrenamtlichen viele Menschen zu erreichen und das Wort Gottes in die Welt zu tragen.

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihre treue Verbundenheit zur Steyler Mission und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Herzliche Grüße

Pater Stephen Valan SVD



Renovierung des Pastoralzentrums im Vikariat Donkorkrom/Ghana

Ordensnachwuchs



Priesterweihe in Pieniezno/Polen

Unsere Welt ist geographisch in fünf Kontinente eingeteilt. Die Steyler Welt besteht aktuell aus 80 Ländern, in denen Steyler Missionare leben und arbeiten, und ist in vier Zonen untergliedert. Zuhören, im Dialog hinterfragen und Wege finden, einfach da sein und Unterstützung anbieten und geben – das sind nur einige wichtige Merkmale für die Steyler Missionarsausbildung. Weltweit befinden sich rund 900 Seminaristen in der Steyler Ordensausbildung und rund 300 junge Männer leben im Noviziat.

Während der Zeit vom Postulat, dem 6-monatigen Kennenlernen einer Steyler Gemeinschaft, bis hin zum Einsatz als Bruder oder Priester entwickeln sich bei jedem von ihnen zusätzliche persönliche Eigenschaften und Interessen, die in den Alltag eines Steyler Missionars und dessen Missionsarbeit einfließen. Mögliche Einsatzbereiche sind Pastoral und Seelsorge, der Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung (JPIC), Kommunikation und Medien, Forschung und Dialog oder auch Wissenschaft und Lehre.

In die weltweite Ordensausbildung investiert die Steyler Mission jährlich circa 1,3 Mio. Euro (s. Abbildung). Das Priesterstudium oder die berufsbezogene

Ordensausbildung Steyler Missionare

Im Wort Gottes verwurzelt
für Mensch
und Schöpfung

Bruderausbildung bildet das Fundament für die zukünftigen Steyler Missionare, um sowohl die Verkündigung des Evangeliums als auch handwerkliche Fähigkeiten in unseren Einsatzgebieten, insbesondere für die Armen, Kranken und marginalisierten Menschen, zu sichern. Trotz aller Widrigkeiten in dieser Welt setzen wir uns unbeirrt für Mensch und Schöpfung ein.

Projektmittel 2022 für Steyler Ordensausbildung

	In Euro
DR Kongo	34.159,00
Ghana	240.841,00
Kenia	294.850,00
Madagaskar	94.098,00
Togo	129.158,00
Tschad	50.620,00
Indien	17.206,00
Philippinen	220.648,00
Indonesien	215.172,00
GESAMT	1.296.752,00

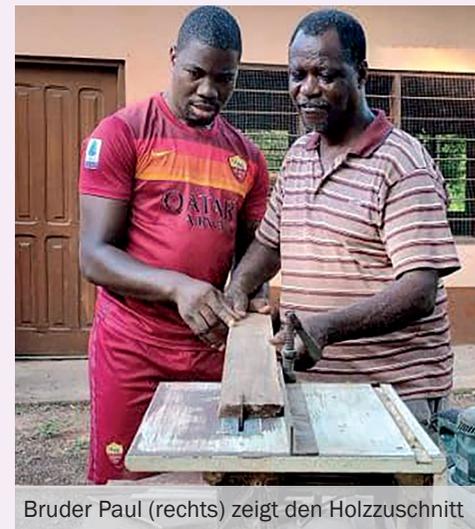
Steyler Schreinerei in Ghana

Ein Beispiel stellen wir Ihnen aus der AFRAM-Zone vor. Sie umfasst die afrikanischen Einsatzländer der Steyler Missionare einschließlich Madagaskar. Der Missionar Pater Phaniel Myers Agudu SVD, Direktor des Projekt- und Entwicklungsbüros in Ghana, ist auch für die 1996 gegründete Steyler Schreinerei im Common Formation Centre (CFC) in Tamale zuständig. Junge arbeitssuchende Menschen können hier in einer dreijährigen Berufsausbildung das Schreinerhandwerk erlernen. Da sich viele Menschen aus der Region keine höhere Schulbildung leisten können, endet der Bildungsweg meist mit der Mittelschule. Die handwerkliche Ausbildung gibt den Menschen eine neue Perspektive. Nach Ende der dreijährigen Schreiner Ausbildung und der erfolgreich absolvierten nationalen Abschlussprüfung können sie mit der Anfertigung von Kleinstmöbeln bis hin zu Dachkonstruktionen sowohl ihren Familien die finanzielle Sicherung für das alltägliche Überleben als auch ihren Kindern die Schulbildung ermöglichen.

Die Schreinerei wurde nach über 25 Jahren erstmalig renoviert. Arbeitsschutzausrüstungen und Kleingeräte konnten bereits in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hand in Hand – Friends for Ghana e.V.“ (s.S.24) neu angeschafft werden. Aber auch weitere Großmaschinen – wie eine Hobelmaschine, eine Tischkreissäge oder eine Fräsmaschine – im Gesamtwert von 40.000 Euro waren noch notwendig.



Friends for Ghana e.V. beim Vor-Ort-Besuch



Bruder Paul (rechts) zeigt den Holzzuschnitt



Neue Ausrüstung im Einsatz

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung im vergangenen Jahr konnte die Finanzierung für die Anschaffung sichergestellt werden. Die hauseigene Schreinerei zeigt einerseits die handwerklichen Fähigkeiten von Steyler Missionaren und ist zugleich ein wichtiges Verbindungselement zur Bevölkerung vor Ort. Steyler Seminaristen lernen gemeinsam mit den Auszubildenden. Mehr als nur ein pastoraler Einsatz – ein gelebter Missionseinsatz für Mensch und Schöpfung.

Freunde und Förderer



Individuell bemalte T-Shirts für Schulkinder im Tschad

Zum zweiten Mal entschied sich die „Eine-Welt“ AG des Rhein-Sieg-Gymnasiums für ein Projekt des Steyler Missionars Pater Djagre Koubi SVD im Tschad. Seit 2010 sind die Steyler Missionare im Bezirk Boro tätig, der zwei Kommunen mit insgesamt 70 Dörfern umfasst. In den meisten dieser Dörfer gibt es keine Schule.

Jedes Jahr im November sammeln die Schülerinnen und Schüler eifrig Geldspenden in Sankt Augustin, Bonn und Siegburg. Dieses Jahr wurden zusätzlich noch T-Shirts individuell bemalt, die zu einem späteren Zeitpunkt als Zeichen der Solidarität den Schulkindern im Tschad übermittelt werden. Am 9. Dezember 2022 fand die symbolische Scheckübergabe an die Steyler Mission in der Schulaula unter musikalischer Begleitung der San Agostinho Samba Band des Rhein-Sieg-Gymnasiums statt.

„Eine-Welt“ AG Rhein-Sieg-Gymnasium Sankt Augustin

Der Grundschulbau für 6-12-jährige Kinder in der St. Franziskus Pfarrei von Boro kann jetzt dank des phänomenalen Spendenergebnisses von über 24.000 Euro umgesetzt werden! Die Freude war auf allen Seiten groß, denn mit solch einem großartigen Spendenergebnis hatten alle Beteiligten nach den krisengeschüttelten letzten Jahren nicht gerechnet!

Pater Djagre Koubi SVD bedankte sich bereits mit einem kurzen Videoclip bei allen Beteiligten und freut sich, die Baufortschritte bald ebenso per Video und mit Bildern dokumentieren zu können.



Symbolische Scheckübergabe im Dezember 2022



Klassenzimmer



Pater Koubi SVD und Schülerinnen

erzbischöfliche liebfrauenschule bonn



Die Schülerinnen liefen unermüdlich ihre Runden um den Steyler Campus



Schülerinnen bedankten sich nach dem Vortrag „Steyler zum Anfassen“

Spendenaktion zur Fastenzeit 2022: Hilfe für die Ukraine

Als die Medien am 24. Februar 2022 den Kriegsbeginn in der Ukraine in den Morgennachrichten verkündeten, initiierte die Liebfrauenschule sogleich eine Spendenaktion.

Pater Wojciech Żółty SVD leitet drei Steyler Gemeinden in der Ukraine und lebt in Verboviets. Er und seine Mitbrüder nahmen Geflüchtete im Missionshaus auf. Die gemeinsame Feier der heiligen Messe und die Seelsorge helfen den Geflüchteten, Trost und Zuspruch im Wort Gottes zu finden.

Die Spenden von insgesamt 3.329,79 Euro wurden für Essen und Trinken sowie Spielzeug für die Kinder verwendet. Etwas Wärme und Geborgenheit für alle.



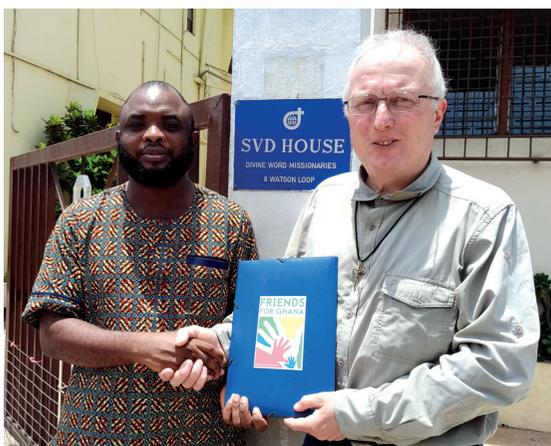
Abschlussgottesdienst in der Klosterkirche

Patronatsfest der Erzbischöflichen Liebfrauenschule Bonn für die Steyler Mission

Am 15. August 2022 feierte die Erzbischöfliche Liebfrauenschule Bonn ihr Patronatsfest mit und für die Steyler Mission in Sankt Augustin. Die Schülerinnen absolvierten einen Spendelauf rund um den Campus der Steyler Missionare.

In verschiedenen Vorträgen erhielten die Gäste gemäß dem Motto „Steyler zum Anfassen“ Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der Steyler Mission sowie die weltweite Arbeit von Steyler Missionaren.

Den feierlichen Höhepunkt bildete der Abschlussgottesdienst mit ca. 600 Teilnehmern in der Klosterkirche. Der Gesamtspendenerlös von 12.431,43 Euro wurde zur Unterstützung der Steyler Nachwuchsmissionare eingesetzt.



Bruno Panglich (rechts) und P. Phaniel Agudu SVD

„Der Mensch macht's“

Wer sind die „Friends for Ghana“? Warum engagieren Sie sich? Warum für Ghana?

„Friends for Ghana“ ist ein Verein von und für Menschen. Ich, Bruno Panglich (63), engagiere mich mit meinen Söhnen und vielen Freunden in Ghana und möchte Dankbarkeit und Gutes an möglichst viele Menschen weitergeben.

Wie sind Sie mit den Steylern in Berührung gekommen, welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Seit 14 Jahren arbeite ich ehrenamtlich in Ghana und freue mich über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Steyler Missionaren und den Freunden und Sponsoren unseres Vereins.

Welche Projekte hat der Verein mit den Steylern gemeinsam durchgeführt?

Zusammen mit der Steyler Mission konnten wir zahlreiche Projekte für Frauen und Randgruppen, Ausbildungsförderung, Wasserversorgung und Renovierungen in Ghana realisieren.

Wie blicken Sie in die Zukunft, was würden Sie sich/uns wünschen?

Unsere Ziele beziehen sich vor allem auf die nachhaltige Entwicklung in Ghana. Wir möchten in die nachhaltige Grundversorgung investieren und Partnerschaften mit Schulen und Kirchengemeinden fördern, um Bildung und gesundheitliche Versorgung zugänglich zu machen.

FRIENDS FOR GHANA



„Hand in Hand – Friends for Ghana“ in Kooperation mit den Steyler Missionaren



Pater Julius Keeke SVD und die Dorfbewohner aus Kukpaligu freuen sich über den neuen Brunnen

Missionare auf Zeit

MaZ im Projekt CINCA-El Alto, Bolivien

In der zweitgrößten Stadt Boliviens, El Alto, unmittelbar westlich von La Paz auf ca. 4.150 m Höhe, betreut Bruder Uwe Heisterhoff SVD das Projekt CINCA. Seit mehr als 30 Jahren leiten die Steyler Missionare das sogenannte „Centro Integral de Niñas y Niños en y de la Calle“. Das Projekt CINCA spezialisiert sich in der Betreuung von Kindern und Familien. In drei Einrichtungen – Kinderheim, Kindergarten und Nachhilfzentrum – betreuen und fördern Fachkräfte im Bereich Psychologie, Pädagogik und Sozialarbeit sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch ihre Familien.



Kindergarten in El Alto/Bolivien

Zu ihren Aufgaben gehören, konkret bezogen auf das Kinderheim, beispielsweise die psychologische Betreuung in Form der Aufarbeitung von Traumata, die schulische Leistungsförderung oder auch die gesundheitliche Betreuung. Das Ziel ist, diesen Kindern einen Ort von Sicherheit und Zuneigung zu bieten

und sie außerdem mit technischen Kursen bestmöglich auf das Leben nach Vollendung des 18. Lebensjahres (außerhalb des Heims) vorzubereiten. Im Kindergarten sowie im Nachhilfzentrum stehen nicht nur die Betreuung und Arbeit mit den Kindern im Fokus. Schulungen in Bereichen wie Zahnhygiene oder Ernährung und Hausbesuche der Sozialarbeiterin sollen dazu beitragen, die Familien weiterzubilden und zu fördern.

Nona Große Erdmann: „Als MaZ, nun schon seit etwa 6 Monaten hier vor Ort, habe ich schon einen guten Einblick in die Arbeit bekommen. Mir wird die Möglichkeit gegeben, mich in allen drei Einrichtungen intensiv einzubringen, so durch Hausaufgabenbetreuung, Englischunterricht, Gestaltung des Freizeitprogrammes (Kinderheim) oder auch die allgemeine Mitbetreuung im Kindergarten. Meine schönste Erfahrung ist zu sehen, wie sich die Kinder weiterentwickeln, immer selbstbewusster werden, sich mir immer mehr öffnen und richtig aufblühen.“



Nona Große Erdmann im Einsatz

Mitleben – Mitbeten – Mitarbeiten als MissionarIn auf Zeit

- ein Jahr in Afrika, Amerika oder Asien
- in einem sozialen oder pastoralen Projekt
- zusammen mit Steyler Missionaren

Mehr Informationen über das MaZ-Programm der Steyler finden Sie auf www.steyler-mission.de.

MaZ-Koordinator Markus Woettki freut sich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail unter +49 (0) 2241/2576-325 oder woettki-maz@steyler.eu.



Vielen Dank für Ihre Hilfe!

In Freundschaft und Vertrauen

Dank Ihres Gebets, Ihres Engagements und Ihrer Spenden können wir Steyler Missionare die bedeutsame Hilfe leisten, auf die viele Menschen weltweit so dringend angewiesen sind. Uns bedeutet Ihre Hilfe sehr viel und wir danken Ihnen für Ihre unentbehrliche Unterstützung. Sie sind für uns, genauso wie für viele notleidende Menschen, eine unverzichtbare Partnerin, ein unverzichtbarer Partner. Wir hoffen auch weiterhin auf Ihr Engagement und vertrauen auf Ihre Freundschaft.

Wir sind für Sie da

Genauso wie Sie für uns und die Menschen, die unsere gemeinsame Hilfe brauchen, da sind, sind wir auch für Sie ganz persönlich da. Kontaktieren Sie uns gerne bei Fragen und Informationswünschen oder teilen Sie uns Anregungen und Kritik mit. Das hilft uns, zukünftig noch bessere Arbeit zu leisten und Ihren und unseren Ansprüchen gerecht zu werden.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören, und nehmen uns gerne Zeit für ein persönliches Gespräch. Rufen Sie an, schreiben Sie uns oder senden Sie eine E-Mail.

Steyler Mission

Gemeinnützige Gesellschaft für Auswärtige Missionen mbH
Arnold-Janssen-Straße 32
53757 Sankt Augustin
Tel.: +49 (0) 2241 /2576-300
E-Mail: info@steyler-mission.de

Ansprechpartner

Pater Joseph Xavier Alangaram SVD
Missionssekretär GER
Geschäftsführer der Steyler Mission

Tel.: +49 (0) 2241 /2576-671
E-Mail: alangaram@steyler-mission.de



Impressum

Steyler Mission

Gemeinnützige Gesellschaft für Auswärtige Missionen mbH
Arnold-Janssen-Straße 32
53757 Sankt Augustin
www.steyler-mission.de

Gesamtbilanz: Buchhaltung

Redaktion: Projektreferat, Fundraising, Medienredaktion

Grafik: Huy Vu

Druck: Druckerei Engelhardt GmbH

Bildnachweis: Steyler Familie, Karl Fluch, Huy Vu



ClimatePartner.com/12518-1907-1001





Anbau von Gemüse und Obst in Tagaytay City/Philippinen



Sommeraktivitäten für Kinder in Polesk/Russland



Lebensmittelverteilung an Wohnungslose in São Paulo

„Unser Glaube an die Menschwerdung Gottes und seine erfahrbare Liebe verpflichten uns für Mensch und Schöpfung.“

(Erster Teil des Leitbildes der Steyler Mission)



Bischof Albert bei der Eröffnungsfeier zum 50. Jubiläum der Pfarrei in Monapo/Mosambik



Spendenübergabe RSG für Schulen in Afrika im Dezember 2022



Die Taifun-Opfer in Cebu/Philippinen sagen DANKE
für Ihre großzügige Hilfe und Unterstützung



Steyler Mission
Für Mensch
und Schöpfung

Steyler Mission

Gemeinnützige Gesellschaft für Auswärtige Missionen mbH
Arnold-Janssen-Straße 32
53757 Sankt Augustin
Tel +49 (0) 2241 /2576-300 · Fax +49 (0) 2241 /291-42
info@steyler-mission.de · www.steyler-mission.de

Spendenkonto

Steyler Bank
IBAN: DE77 3862 1500 0000 0110 09
BIC: GENODED1STB